

Den Haag

's-Gravenhage 1939. Damals schon nach Amsterdam und Rotterdam die drittgrößte Stadt der Niederlande, Regierungssitz sowie königliche Residenz und Sitz des Internationalen Gerichtshofes. Eine stark international orientierte Stadt.

Binnenhof

Alle Bewunderer des Binnenhofs trugen etwas persönliches dazu bei. Die Bauwerke, oft eine Widerspiegelung ihrer Verwaltungsgestaltungsideen, ihrer Lebensweise oder ihre Art 'Hof zu halten' ließen den Binnenhof das werden, was er nun ist: ein Bilderbuch vaterländischer Geschichte.

Mauritshuis

Das Mauritshuis wurde zwischen 1633 und 1640 von Pieter Post anhand der Pläne von Jacob van Camp en errichtet. Auftraggeber war Prinz Maurits van Nassau Siegen, der den Spitznamen Brasilianer trug, weil er von 1636 bis 1644 Oberbefehlshaber Brasiliens gewesen war. Für die Ausstattung seines Palastes wurde darum auch mancherlei besondere Holzart aus diesem Land verwendet. Diese sind jedoch, wie viele Kunstschatze, in der Nacht vom 23. zum 24. Dezember 1704, als der Palast völlig ausbrannte, verlorengegangen. Jedoch das schöne Sand- und Backsteingebäude selbst, im typisch Pilasterbaustil, konnte völlig im alten Stil wiederhergestellt werden. 1821 wurde das Mauritshuis zum Königlichen Gemäldekabinett und heutzutage ist es eines der schönsten Museen Europas vor allem was die Malkunst des Goldenen Jahrhunderts betrifft.

Hofvijver

Die Entstehungsgeschichte des Hofteichs ist nicht völlig klar. Man geht jedoch davon aus, daß sich dort ursprünglich ein Dünensee befand. Tief in Gedanken versunken blickt Johan van Oldenbarnevelt über den Hofteich und das Parlamentsgebäude, den Ort, wo er seine großen Triumphe feierte und auch seinen Kopf verlor. Zusammen mit Prinz Maurits legte er den Grundstein für die Republik der Vereinigten Niederlande. Als Van Oldenbarnevelt den Waffenstillstand mit Spanien durchsetzte, hätte Maurits am liebsten noch weitergekämpft.

Gevangenpoort

Die Gevangenpoort hieß ursprünglich Voorpoort van den Hove und war einst das erste Tor, das man erst durchschreiten mußte, um über den Grachtengürtel und die Hoofd- und Middenpoort den Binnenhof zu erreichen. Es wurde im 14. Jahrhundert erbaut und im 15. Jahrhundert baute man ein Gefängnis an. Als die Bebauung an der einen Straßenseite, die unter dem Tor hindurchführte aus verkehrstechnischen Gründen abgerissen wurde, stand das Tor etwas zwecklos im Raum. In der Gevangenpoort ist nun ein Museum untergebracht.

Oude Stadhuis

Vom markanten und für die Niederlande einmaligen 6-eckigen Turm der Grote Kerk (1420-1423) haben wir diese Aussicht auf das Oude Stadhuis aus 1565.

Passage

Auf dieser Luftaufnahme aus 1929 ist die Passage aus 1885 gerade um einen dritten Arm ergänzt worden. Die Passage hat auch nach einem Jahrhundert noch nichts an Reiz und Einkaufsfreude eingebüßt. Auf der anderen Seite der Gravenstraat erkennen wir Maison de Bonneterie aus 1913.

Paleis Lange Voorhout

Der Arbeitspalast der vorige Königin ist übrigens neulich in den Besitz der Stadt übergegangen und nun als Dependance des städtischen Museums mit besonderen Ausstellungen eingerichtet.

Koninklijke schouwburg

Der Palast von Nassau-Weilburg ist seit 1804 ein Königliches Theater. Ein Theater, das mit Recht das Prädikat königlich verdient, denn es ist das älteste und zweifelsohne eines der stimmungsvollsten Theater der Niederlande.

Hoge Raad

Lange Voorhout 34 ist ein imposantes Gebäude, das im Jahre 1735 nach einem Entwurf von Daniel Marot erbaut wurde und worin jetzt der Oberste Gerichtshof der Niederlande seinen Sitz hat. Es wurde zu jener Zeit für die Tochter des französischen Bankiers von Ludwig XIV., Marguérite de Huguétan, erbaut.

Paleis Noordeinde

Königin Beatrix, die in Huis ten Bosch wohnt, benutzt der Palast Noordeinde zu Repräsentations-zwecken. Der Palast aus dem Jahre 1533 wurde 1590 von den Staaten für Louise de Coligny, die Witwe von Willem de Zwijger, eingerichtet. Im Jahre 1640 erhielt der Komplex seine heutige Form.

Der Palast Noordeinde war bis zum Zweiten Weltkrieg ununterbrochen die Residenz der regierenden Oranje-Fürsten. Am 18. Mai 1948 verursachte ein großer Brand viel Schaden. Erst kürzlich wurde der gesamte Komplex gründlich restauriert und die Fassade im ursprünglichen Stil von Jacob van Campen aus dem Jahre 1640 wiedererbaut. Als 1980 Königin Beatrix ihrer Mutter als Königin nachfolgte, erhielt der Palast zur Freude aller Einwohner von 's-Gravenhage seine ursprüngliche Bestimmung wieder.

Panorama Mesdag

Panorama Mesdag ist eines der bemerkenswertesten Gemälde. Das Gemälde hat einen Umfang von 1700 qm. Es vermittelt einen faszinierenden Eindruck vom Scheveningen des 19. Jahrhunderts. Seemaler H.W. Mesdag, ein berühmter Maler der Haager Schule, schuf 1881 dies es Gemälde.

Plein 1813

Der Platz 1813 ist einer der schönsten der Stadt, ja sogar der Niederlande. Das Monument wurde 1869 von Prinz Frederik enthüllt, dem damals einzigen noch lebenden Sohn Willem 1. Es ist ein prächtiges steinernes Bilderbuch, das uns die Geschichte der Befreiung von den Franzosen im Jahre 1813 erzählt

Vredespaleis

Der Grund dafür, dass Andrew Carnegie, ein amerikanischer Millionär schottischer Abstammung, 's-Gravenhage wählte, um einen Tempel des Friedens zu errichten, war, dass hier schon ein internationales Klima herrschte. 1893 hatte schon im Trévessaal des Binnenhofs die Konferenz zur Regelung des internationalen Privatrechts stattgefunden und 1899 wurde in Huis ten Bosch die Erste Friedenskonferenz abgehalten, wobei der Ständige Schiedshof ins Leben gerufen wurde. Es dauerte bis 1905 bis die Carnegie-Stiftung den Ort bestimmt hatte, wo der Friedenspalast errichtet werden sollte. 1913 wurde der Palast in Gebrauch genommen.